

Wenn der Weidenbaum erblüht

Worte: Franz Suppan
Weise und Satz: Karl Fauland

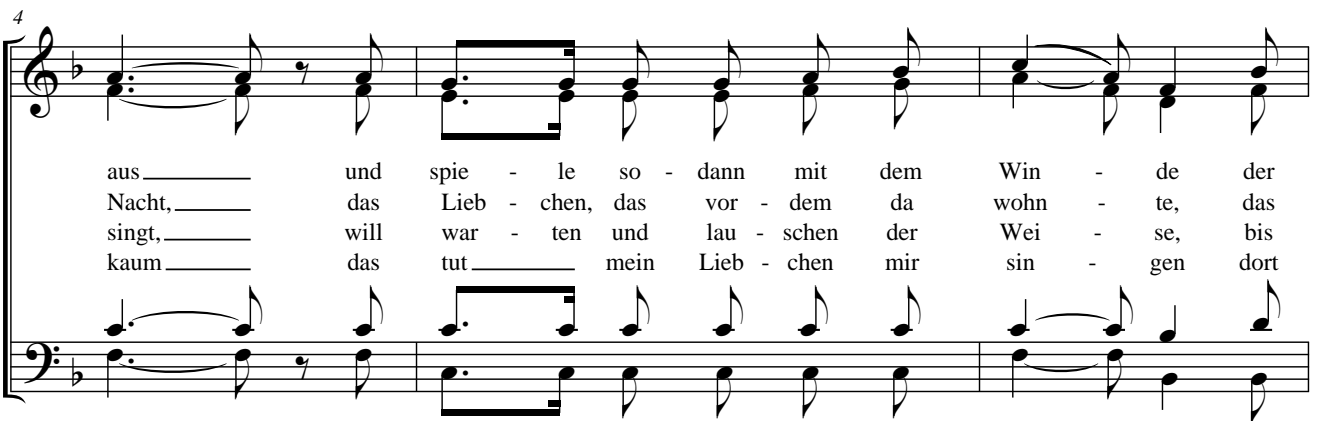
Sopran
Alt



Ich klo - pfe vom Zwei - ge die Rin - de und for - me ein Pfeif - chen dar -
Nun spie - le ich's schon vie - le Mon - de so hell und so rein je - de
So geb' ich dem Wind auf die Rei - se ein Lied, dass er es ihr
Da hör ich ein Lied - chen er - klin - gen im Win - de ich hö - re es

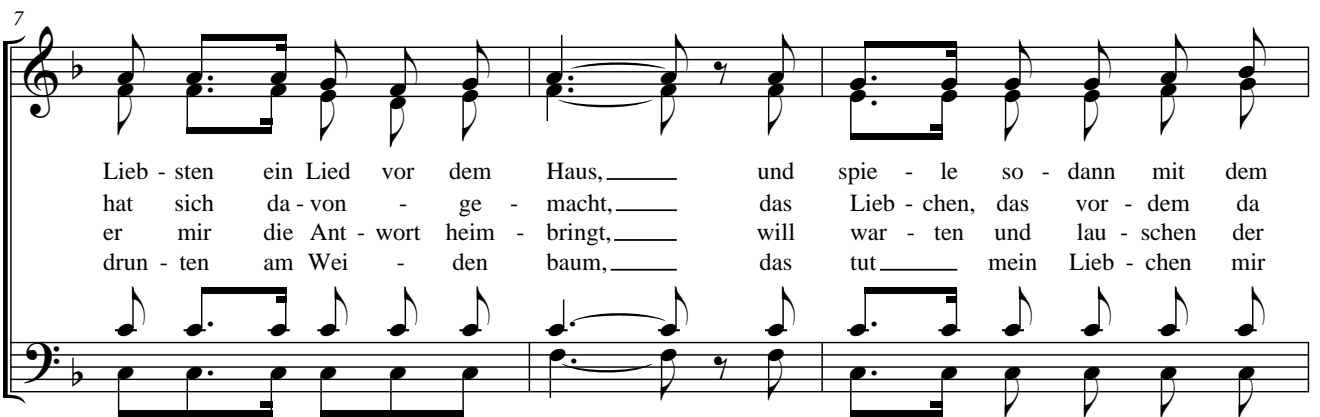
Tenor
Bass

4



aus _____ und spie - le so - dann mit dem Win - de der
Nacht, _____ das Lieb - chen, das vor - dem da wohn - te, das
singt, _____ will war - ten und lau - schen der Wei - se, bis
kaum _____ das tut _____ mein Lieb - chen mir sin - gen dort

7



Lieb - sten ein Lied vor dem Haus, _____ und spie - le so - dann mit dem
hat sich da - von - ge - macht, _____ das Lieb - chen, das vor - dem da
er mir die Ant - wort heim - bringt, _____ will war - ten und lau - schen der
drun - ten am Wei - den baum, _____ das tut _____ mein Lieb - chen mir

10



Win - de der Lieb - sten ein Lied vor dem Haus. _____
wohn - te, das hat sich da - von - ge - macht. _____
Wei - se, bis er mir die Ant - wort heim - bringt. _____
sin - gen dort drun - ten am Wei - den - baum. _____